



Freie Wähler Eschborn

Presseerklärung :

Klare Positionierung der FWE: Sachorientierte Politik für Eschborn statt parteipolitischer Zuschreibungen

In ihrem Artikel „Kriminalität: Wohin steuert Eschborn?“ hat die FDP Eschborn erneut die unbegründete Behauptung aufgestellt, die Freien Wähler Eschborn (FWE) seien eine „linke Gruppierung“.

Aus unserer früheren Zusammenarbeit sollte der FDP Eschborn bekannt sein, dass die FWE weder einer Landes- noch einer Bundespartei angehört. Wir unterliegen daher keinen parteipolitischen Weisungen und haben auch keinen Einfluss auf Entscheidungen der Landes- oder Bundesregierung.

Die FWE ist eine unabhängige und sachorientierte Wählergemeinschaft, die sich ausschließlich mit kommunalpolitischen Themen in Eschborn befasst. Begriffe wie „links“ oder „rechts“ spielen für unsere Arbeit keine Rolle. Unsere Politik richtet sich allein nach dem Wohl der Stadt Eschborn – ohne ideologische oder parteipolitische Ausrichtung.

Es ist uns wichtig, die Menschen in unserer Stadt zusammenzuführen, statt sie gegeneinander auszuspielen oder Unsicherheiten zu instrumentalisieren.

Neben der unsachlichen Kritik an der gesamten Koalition enthält der Beitrag der FDP Aussagen zur bundesweiten Migrationspolitik. Die FWE distanziert sich klar von fremdenfeindlichen und pauschalisierenden Aussagen. Wir lehnen jede Form von Stimmungsmache ab, die Ängste schürt oder Vorurteile gegen Menschen mit Migrationshintergrund verstärkt. Solche Äußerungen gefährden den gesellschaftlichen Zusammenhalt und haben in einem respektvollen politischen Diskurs keinen Platz.

In politisch herausfordernden Zeiten erwarten die Bürgerinnen und Bürger zu Recht konstruktive Lösungen. Sicherheit in Eschborn ist ein wichtiges Anliegen, das mit Sachlichkeit und Verantwortungsbewusstsein angegangen werden muss. Pauschale Schuldzuweisungen an ganze Bevölkerungsgruppen lenken jedoch von den tatsächlichen Herausforderungen ab und sind weder gerecht noch zielführend.

Wir fordern alle politischen Akteure in Eschborn dazu auf, verantwortungsvoll zu handeln und sich von populistischen Tendenzen zu distanzieren. Das gezielte Fischen am rechten Rand mit fremdenfeindlichen Aussagen betrachten wir als hochproblematisch – insbesondere mit Blick auf die bevorstehenden Wahlen. Unser demokratischer Diskurs darf nicht durch spaltende oder hetzerische Rhetorik belastet werden.

Wir bedauern, dass die FDP Eschborn durch wiederholte unbegründete Zuschreibungen das bislang konstruktive Verhältnis zu den Mitgliedern der FWE belastet. Dennoch stehen wir weiterhin für einen sachlichen und respektvollen Austausch bereit – im Interesse einer sicheren, weltoffenen und solidarischen Stadt Eschborn.